



GILDEZEITUNG

Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Bürgervogelschießen vom 20. bis 22. Mai 1991 auf dem Festplatz am Vogelberg

Karl Petelkau

Inhaber des "Otto-Maak - Gedächtnispokals" 1990/91

Unser Gildebruder Karl Petelkau wurde am 16. Dezember 1914 in Berlin geboren. Nach seiner Schulzeit in Hohenstein und Altenstein/Ostpr. absolvierte er eine Schlachterlehre im elterlichen Betrieb. Im Jahr 1939 wurde er Soldat und kam zum Kriegseinsatz in Polen und Rußland. Nach Kriegsende fand er in Lütjenburg eine neue Heimat und seine Anne geb. Mahling, die er 1949 heiratete. Aus dieser Ehe gingen 2 Töchter und 1 Sohn hervor. Im Jahr 1947 machte Karl Petelkau seine Meisterprüfung vor der Handwerkskammer zu Lübeck und 1954 schon übernahm er die Schlachtere

mit Laden in der Niederstraße in Pacht. 1958 wurde das Gewese gekauft. Von 1968 bis zu seinem Ruhestand war er in Kiel beim Institut für Meereskunde angestellt.

1955 trat Karl der Lütjenburger Schützen-Toten Gilde bei und ist seitdem ein aktiver Gildebruder gewesen, der keine Gildeveranstaltung ausgelassen hat. Für seine langjährige Treue, für sein Miteinander - Füreinander wurde ihm durch einstimmigen Beschluß des engeren Vorstandes beim Festkommers 1990 der "Otto Maak Gedächtnispokal" verliehen.



Karl Petelkau



Hans-Ulrich Strehlow

Majestät "Ulli uns Avkoot"

Unsere Majestät, Hans-Ulrich Strehlow, wurde am 24. Juni 1942 in Rummelsburg in Pommern geboren. Nach der Flucht über die Ostsee wurde seine elterliche Familie seit dem 8. April 1945 in Bad Oldesloe sesshaft. Dort machte er im Frühjahr 1962 das Abitur. An die Schulzeit schloß sich ein zweijähriger Wehrdienst bei den Pionieren in Flensburg, Plön und München an. Er ist jetzt Oberleutnant der Reserve. Das Studium der Rechtswissenschaften absolvierte er in Hamburg, Freiburg und Kiel. Seit März 1973 ist er als Rechtsanwalt und seit Oktober 1973 als Notar in Lütjenburg niedergelassen.

Im Jahr 1969 heiratete unsere Maje-

stät seine Maria geb. Döring. Aus dieser Ehe stammen zwei Töchter. Im Jahr 1975 trat unsere Majestät in die Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ein und wurde 1977 zum Mitglied der sog. Achten gewählt. Seither ist er im Gesamtvorstand tätig und hat stets aktiv am Gildeleben teilgenommen.

Mit der Übernahme der Rechtsanwalts- und Notariatskanzlei unseres unvergessenen Otto-Maak-Gedächtnispokal-Trägers Walter Griebel "erbte" er auch dessen Amt als Gildepredner. Mit vielen in jeder Hinsicht "treffenden" und humorvollen Beiträgen hat er stets einen der Höhepunkte auf unserem jährlichen Festkommers gesetzt.

Grußwort

In unserer Stadt erfährt der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 am Pfingstdienstag mit dem Kommers und der Proklamation der neuen Majestät seinen Höhepunkt.

Diese Tradition, die schon mehr als 270 Jahre andauert und viele Kriege sowie unterschiedliche Entwicklungen überdauert hat, konnte nur deshalb überstehen, weil aus der Bereitschaft gegenseitigen Helfens in der Not stets alle Mitglieder zu einem festen Bund nach dem Grundsatz "Füreinander - Miteinander" geschmiedet worden ist.

Auch in den Gilden hat sich in unserer wechselvollen Geschichte vieles verändert. Sich der historischen Anfänge zu besinnen, bedeutet aber keineswegs, sich den Aufgaben der Gegenwart und der Zukunft zu verschließen. Im Gegenteil, wer Respekt vor der eigenen Geschichte bezeugt, ist auch verantwortungsbewußt genug, auf dem Ererbten aufzubauen und es weiter zu entwickeln.

Allen Teilnehmern des diesjährigen Gildefestes wünschen Stadtverordnete und Magistrat fröhliche Stunden und verbinden gleichzeitig mit diesem Gruß die Hoffnung, daß viele Bürger unserer Stadt die Landesfahne hissen. Unserer Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 ein

"Gut Schuß 1991"

STADT LÜTJENBURG

Brandt
Bürgervorsteher

Schmieden
Bürgermeister

Es ist wieder so weit: Unsere Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 feiert am Dienstag nach Pfingsten des traditionelle Bürgervogelschießen.

Auch wenn die Gilde, die als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit vor 272 Jahren gegründet wurde, im Begriff ist, sich neuen Aufgaben zu stellen, halten wir an dem althergebrachten Höhepunkt auch im Jahr 1991 und in den Folgejahren fest. Möge allen Lütjenburgern und unseren Gästen ein friedliches Fest in unserer kleinen Stadt beschieden sein, wobei wir allerdings nicht diejenigen vergessen wollen, die an anderer Stelle dieser Welt unsägliches Leid zu ertragen haben.

Unsere Bitte an Sie, liebe Lütjenburgerinnen und Lütjenburger: Tragen auch Sie durch bunten Fahnenschmuck und durch Teilnahme am Nachmittag und Abend des Gildetages zum Gelingen des Festes bei.

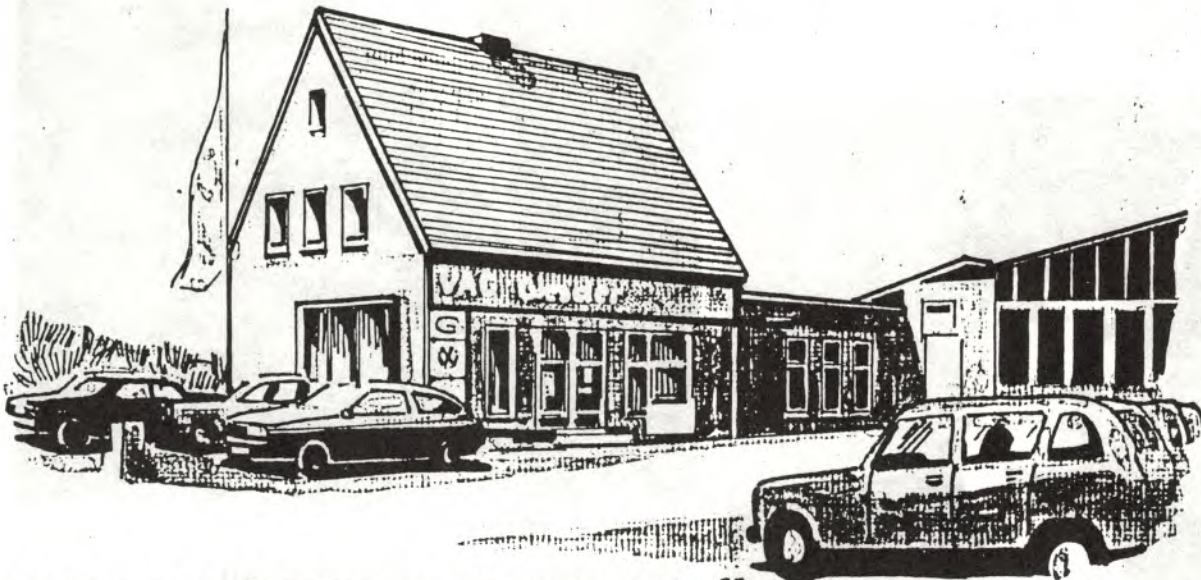
Dieter Schmudlach

Erster stellvertretender Gilde-Oberst

AUTOHAUS GIESELER

V·A·G

Audi



KIELER STR. 9 · 2322 LÜTJENBURG
TELEFON 04381 / 7505 + 5631

Das Lütjenburg-Lied

Lausche, Herz, vertrauten Klängen!
Über dir im Ätherblau
Tanzen in des Sturmes Fängen
Jubelnd Möwen silbergrau.
Enten steigen aus dem Schilfwald,
Nebel brauen Fluß und See,
Bunte Rinderherden weiden
Unverdrossen Gras und Klee.
Ruhig über Stadt und Feld
Grüßt der Bismarckturm die Welt.

Uk dit Johr gift dat wedder een 'n
plaatdütschen Gottesdeenst

mit Paster Bleibom in uns Kark.

Am 2. Pingstdag Klock halbi Tein (9.30).

All Gillschwestern un Gillbröder sünd dorto rech hartli
inlod.

Soldatenheim Lütjenburg Freizeit- und Begegnungsstätte

Kieler Straße 32 - 2322 Lütjenburg - Telefon 0 43 81 / 80 78



**Wir wünschen allen Gildebrüdern
und einen guten Verlauf des
Festkommers'.**

Euer Gildebruder Brendel

»GUT

SCHUSS«

Festprogramm der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719

Montag, 20. Mai

- 9.30 Uhr** Kirchgang
Plattdeutscher Gottesdienst mit Pastor Bleibom
- 15.30 Uhr** 1. Trommelschlag - Platzkonzert - Markt
(Treffpunkt der Gildebrüder)
- 16.00 Uhr** Abmarsch vom Gildehaus Brüchmann zum Festplatz
am Vogelberg
Aufrichten des Vogels
Zusammenkunft im Festzelt
- 19.00 Uhr** Rückmarsch zum Markt

Dienstag, 21. Mai

- 6.00 Uhr** 2. Trommelschlag - Weckruf -
- 7.30 Uhr** 3. Trommelschlag
Platzkonzert auf dem Markt (bis zum Abmarsch)
Zusammenkunft der Gildebrüder im Gildehaus Brüchmann
(Anzug: Gildeanzug, Zylinder, Blume im Knopfloch, Handstock)
Ausgaben der Festplaketten sowie Karten für Essen und Getränke
Abholen des Gildeoberst durch den engeren Vorstand
Vorstandssitzung
- 8.00 Uhr** Antreten der Gildebrüder vor dem Gildehaus
Fahnenausmarsch, Abschreiten der Front -
Schleswig-Holstein-Lied, Abmarsch Markt - Oberstraße - Rathaus
Abholden des Bürgervorstehers und des Bürgermeisters vom Rathaus
Anschließend: Amacker-Markt - Neuwerkstraße - Kurze Twiete - Markt - Teichtorstraße - Neverstorfer Straße - Piesberg.

8.30 Uhr

Abholen der I. und II. Majestät
Umtrunk
Fortsetzung des Festmarsches
Piesberg - Neversdorfer Straße - Heischweg - Etzweg -
Ehrenmal - Bergstraße - Gieschenhagen - Oldenburger Straße - Gildenplatz - (Stop) Niederstraße - Plöner Straße - Hindenburgstraße - Kieler Straße - **Soldatenheim**.

11.15 Uhr

Festkommers
Gemeinsames Frühstück und Kommers für alle
Gildebrüder und eingetragene Gäste
Ehrungen
Verleihung des
"Otto-Maak-Gedächtnis-Wanderpokals"

14.00 Uhr

Ausmarsch zum Festplatz
Kieler Straße - Oberstraße - Markt - Teichtorstraße -
Pankerstraße - Hein-Lüth-Redder - Vogelberg -
Tannenschlucht

14.30 Uhr

Gebet: "Wir treten zum Beten"

14.45 Uhr

Schießen bis zum Königsschuß - Konzert
Geschossen wird mit
Großkaliberbüchsen auf den Vogel

ab 16.00 Uhr

Kaffeetafel im Zelt

18.45 Uhr

Fanfarenrufe

19.00 Uhr

Proklamation des neuen Schützenkönigs auf dem Festplatz
danach: Einmarsch in die Stadt
Vogelberg - Hein-Lüth-Redder - Pankerstraße - Teichtorstraße - Ummarsch auf dem Markt - Oberstraße -
Kieler Straße - Soldatenheim
Feierlicher Ausklang des Festes mit dem Choral:
"Ich bete an die Macht der Liebe"
Fahneneinmarsch
Anschließend im Saale: Gemütliches Beisammensein
mit Tanz bis 24.00 Uhr

Mittwoch, 22. Mai

10.30 Uhr

"Katerfrühstück" im Gildehaus Brüchmann -
Ausgabe der Gewinne



Bismarckturm

Café - Restaurant

Niko Johannsen
2322 Lütjenburg - Telefon 0 43 81 / 79 21



Friedrich Kuhr GmbH



**Maurer-, Stahlbeton-,
Sanierungs-, Zimmer- und
Tischlerarbeiten
Kunststoffenster
Kernbohrungen
Diamantsägearbeiten**

**2322 Lütjenburg · Tel. (0 43 81) 70 81
Fax (0 43 81) 69 41**

Hett Vadder een Püschama?

Wat uns Reiseleiterin mi vertellt.

An 9. November 1989 wern wi mit 'n por Lüttenborger bi Wim Tölke in sin Studio in Berlin inlod to "Der große Preis". Bi de Gelegenheit harn wi uns glik to een Besök in Ostberlin mit anmeld för den nächsten Dag. Dat wat in de Luft leeg marken wir schon bi de Sendung an Tölke, dauernd wör em de Sweet von de Nees wischt un he weer uk düchdi nervös. De Sendung wör uk kott afbroken, de Sender brukt de Leitung wör uns seggt. Twee Stunn later wörn de Sparrn an de Muer opmekt un duusende Menschen strömten nu von Ost no West un von West no Ost, wat binoh 40 Jahr nich möglich west weer. Un wi schulln nächsten Dag uns Besichtigungsreis no "drüben" moken. Mit Reiseleitung.

Dat güng denn jo los, Klock tein sowat stünn wi an den Dörchgang Friedrichstraße, een Menge Menschen op düss Siet op de Stroten un töben op Verwandte oder Frünn. Uns Bus wör dörchleit un denn erstmol links rut, hier schull de Reiseleiter uns öwernehm. Kontroleert wörn wi nich mehr groot un de Reiseleiter weer een junge Fru. Se mutt je een ganz "Aktive" west sein sonst har se

dissen Job nich hat, nu hett se sick in een Nach ümstelln müßt, denn wat se gestern ehr Gäst vertellt hett kunn se und hüt jo nich mehr vörmoken von wegen "Fortschritt im Sozialismus des Arbeiterparadieses". Se weer uk banni nenaut toerst un se geef dat uk to, aber wi snacken ehr good to un se meen denn se wull best ut moken. Dat hett se uk fein makt, se hett uns 'n barg zeigt un vertellt von Ostberlin, von Politik keen Wort, uk von uns Siet nich. In een HO Restaurant hett se uns noch anmeld to Meddageeten, un no't Eeten hett se mi denn noch een Geschich vertellt de se von ehr Mudder har.

Vadder is krank worn un Mudder mit em no 't Krankenhaus hin. "Erstmal baden", segt de Krankenschwester, un neit mit Vadder aff in 't Badezimmer. Mudder sett sick buuten hin und töwt. No'n Wiel kiekt de Schwester ut de Dör un frogt: "Hat ihr Mann einen Pyjama?" Erst kiekt Mudder ganz verdutzt un denn antwort se: "Ne Schwester, dor makt se sick man keen Gedanken üm, dat is man'n Bruch, den hett Vadder all lang."

Helmut Schultz



Urgemütlich eingerichtet ist unser Restaurant

»Lüttenborger Slachter«

Erstklassige Getränke und ein zünftiges Bier vom Faß garantieren einen angenehmen Aufenthalt.

Es lädt ein: **Familie Fr.-Karl Horstmann**

Lütjenburg, Teichtorstraße 1, Telefon (0 43 81) 10 80

Räumlichkeiten für Familienfeiern, Konfirmationen und Versammlungen von 10 bis 80 Personen!

Höppner · Maack

Inh. Hans-Wilhelm Maack
Klempner- und Installateurmeister
Lütjenburg, Oberstraße 4 - Tel. 2 97
Gegründet 1896

- Sanitär-Technik
- Propangas-Anlagen
- Bauklempnerei
- Bedachung in Zink und Kupfer

**Große Auswahl in
Teppichböden
zu günstigen Preisen liefert
und verlegt:**

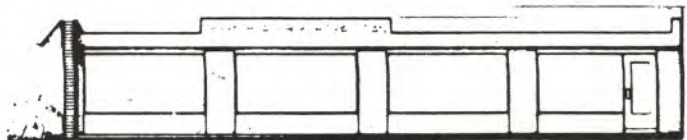


Paustian

G
M
B
H

2322 Lütjenburg, Plöner Str. 16, Tel. 04381/7604

MALER- GLASERARBEITEN



**Grüner
Kunstrasen**
mit Drainage
qm **15.95**



Eis-Café · Wede

Inh. Familie Maguhn · Lütjenburg Am Stadtteich · Telefon (0 43 81) 78 19

Kaffee und Kuchen
Eisspezialitäten
aus eigener Herstellung



Husqvarna- Rasenmäher

Qualität
vom
Profi.

 **Husqvarna**
FORST & GARTEN

Ihr Fachhändler

FRITZ PIPER

Landmaschinen · Aral-Tankstelle

Tel. 0 43 81/2 41 · Tel. 0 43 81/12 23

2322 LÜTJENBURG

Zeigen Sie Flagge!!!

Lütjenburger Bürger, am Pfingstmontag beginnt wieder unser Bürgervogelschießen. Zeigen Sie ihre Verbundenheit mit der Gilde durch Flaggenschmuck während der Tage.



TV-HIFI-VIDEO CENTER

Wir bereiten Ihnen
den besten
Empfang



Antennenbau, Kabel-
Verteilanlagen, Satelliten-
Empfangsstationen von:

WEYER
Fernsehen HiFi-Video

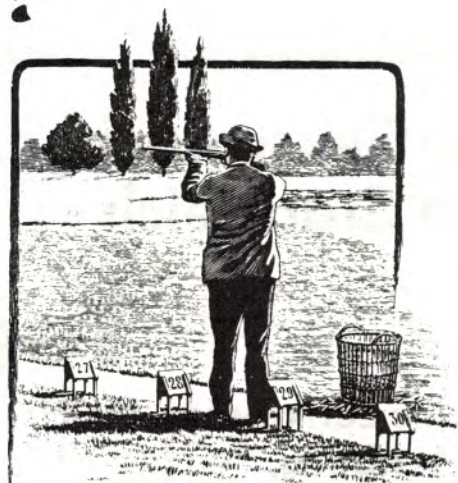
Lütjenburg - Markt 10 - Telefon (0 43 81) 77 91 und 55 00

RUEFACH.LEISTUNG SCHAFFT VERTRAUEN.



Segeberger Volksbank

... immer ein Treffer!



Hauptgeschäftsstelle Lütjenburg · Markt 9 · Telefon 0 43 81 - 76 16

KETTLER ALU-RAD

**MOUNTAIN-
TRAVELLER**



21-Gang SIS-Schaltung,
28"-Lafräder, Bereifung:
38-622, komplette Straßen-
ausstattung. Als Damen- und
Herrenmodell lieferbar.
Farbkombination: saphirblau/
flieger.

Weltneuheit:

21-Gang-Vollkettenschutz



Ihr KETTLER ALU-RAD Fachhändler

**ZWEIRAD
KESSAL**

Wehdenstr. 4-6, 2322 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 2 54

RESTAURANT



LÜTJENBURG

Oberstraße 12, Tel. 0 43 81/2 50

Wenn Sie
einmal etwas
Besonderes
essen wollen!

Klahn über
85 Jahre
Das Haus der guten Qualitäten

Im Herzen Lütjenburgs finden Sie Ihr Fachgeschäft für Glas, Porzellan,
Silberwaren und Geschenkartikel in großer Auswahl.
Sowie Bestecke, Hausrat und Elektroartikel, Eisenwaren
und Angelbedarf.

Wir stehen mit fachmännischer Beratung zur Verfügung.
Der Weg lohnt sich. Schauen Sie mal rein.

Lütjenburg, Oberstraße 1 und Marktwiese 6
Telefon (0 43 81) 2 06 und 2 09

**Obst - Gemüse - Südfrüchte
frische Salate fürs kalte Büffet**

HOLGER und EDITH

SCHMÜTZ

2322 Lütjenburg - Markt 21 - Tel. (0 43 81) 72 52

**Ihr Elektrofachgeschäft
am Stadtteich**

elektro-Technik

Klaus Lenkewitz, Elektromeister,
Lütjenburg, Teichtorstraße,
☎ (0 43 81) 59 91

LIEBHERR



BOSCH

ZANUSSI

Miele

AEG



Schwer ist die Arbeit beim Bau der Ehrenpforte.



Auf geht's zum Vogelrichten!

AEG-Miele

Service vom 1. Tag an für
Haushalt und Gewerbe!

Trockner, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Herde,
Bügler, Warmwassergeräte, Gefriergeräte, E-Heizung

Das heißt für Sie:

- Kurze Reparaturzeit • Zeitersparnis • Geringe
Anfahrzeiten • Schneller Wiedereinsatz der Geräte
- Reduzierte Reparaturkosten

Reparatur aller gängigen Fabrikate

Verkauf von Groß- und Kleingeräten

Ihr Spezialist für alle elektrischen Anlagen

*Erinnerung an schlechte Qualität
währt länger
als kurze Freude am niedrigen Preis*

brüggmann

Plöner Str. 33, 2322 Lütjenburg, Tel. 0 43 81/94 45

Börgervagelscheeten - 1991

Uns lüttje Stadt hett soveel sehn,
grient vör sik hin - Minsch weer dat schön.
een Jahr dat güng so flink vörbi -
un nu bi "Börgervagelscheeten", - ist se wedder dorbi.
du lüttje Stadt, büss hüüt ganz groot!
hess di smuck makt, un oppm Kopp een niegen Hoot.
dat sünd de "bunten Fahnen" de dor weiht,
de Hüüser putzt, dat alles nu ton besten steiht
"de oole König" hett dat Jahr goot regeert,
ook mennig Kööm darbi verteert,
he heet, "Ulli de Avkaat" -
harr lustge Döntjes ost paraat.
doch nu kümmt mal de nächste ran,
wüllt kieken, opp de dat ok so kann.
de Börger halt ut schapp wedder "Frack un Zylinder",
aber de "Nelk" in dat Knooplock, hett ni överleevt den Winter.
Hein Lüth, hett ok ne "niege Kluft" ja kregen,
dar kiekt de oole Pickelhoot ganz verlegen.
"de Fahn" to dreegen, ist eene Ehr. -
dat ist keen Symbol, - nee dat bedüüd mehr. -
hörst du de Musik, se blaast dor int Horn -
se mascheert na den Vogel, den neemt se oppt Korn.
toerst noch nat Rathaus, den Börgermeister begrüeten,
de "Regierung" ist wichtig, de dörst nich vergeeten.
denn kiekt wi lüttje Börger, ut Finstern un Döörn,
"Börgervagelscheeten" - jedes Jahr wedder von vörn.
aber so mutt dat blieven, dat ist doch ganz kloor,
de oole Tradischoon, - hoolt hoch eer ümmer dar.

Herta Asche

café - Eiscafé
Nudelladen
Hohwacht - Steilküste 11 - ☎ 0 43 81/94 17

In unserem Café - Restaurant - Eiscafé servieren wir Ihnen
Nudelgerichte, Backkartoffeln, Frische Salate,
Desserts und Kuchen.

Alle Gerichte können Sie auch thermoverpackt mitnehmen.
Besuchen Sie uns doch einmal . . .

**Durchgehend warme Küche
von 11.30 - 21.00 Uhr!!!**

Heißmangel • Wäscherei
Schröder - Myszoll

2322 Lütjenburg, Neuwerkstraße 12, Tel. (0 43 81) 71 17

Ihre Heißmangel und Wäscherei
in Lütjenburg und Umgebung!



NEU
im
Fachgeschäft



Boller

Oberstraße 6 - 2322 Lütjenburg
Telefon 0 43 81-76 28

EGON RÜTING

Maurermeister

**Sorgfältige Ausführung
aller Reparaturaufträge!**

Rönfeldholz, Tel. (0 43 81) 74 43

Immer
Gut Schuß
mit einer Brille von
OPTICUS

Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheines führen wir bei Ihnen
einen kostenlosen Computer-Sehtest durch, dessen
Ergebnis Sie schriftlich ausgehändigt bekommen.

Opticus am Stadtteich

**KETTLER CAPRI.
DURCH UND DURCH
WETTERFEST!**

Das sind Gartenmöbel die nichts krumm nehmen. Robust,
schlag- und wetterfest. Dauerhaft haltbar.

Funktionell und formschön.

Capri, ein Vollkunststoff-Sessel
für höchste Ansprüche.

Mit hoher und niedriger Rücken-
lehne – selbstverständlich mehr-
fach in der Neigung verstellbar.

Eine große Auswahl an voll-
waschbaren Polsterauflagen in
exklusiven Dessins stehen zur
Verfügung.

Informieren
Sie sich
bei uns.



Friedrich Dittmer

Baustoffe • Holz • Baumarkt
Freizeitmöbel • Gartencenter
Am Kneisch • 2322 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 56 11/56 12



ANGEBOT DES MONATS

**PULLOVER
3.80 DM**

TEXTIL-
REINIGUNG **PIPER**

Lütjenburg, Neuwerkstraße 3, Tel. (04381) 8617

ANNAHMESTELLEN

Kaköhl: Dürwald • Hohwacht: Rolands Ostseelädchen
Stakendorf: Ladehoff • Selent: Fa. Dose



Unser Königspaar im Jahre 1990/91 „Ulli uns Avkoot“ mit Ehefrau Maria.

Versicherungsbüro Meyer

**Versicherungen
aller Art!**

Versicherungsbüro Meyer

Steinjord 17a - 2322 Lütjenburg - Tel. (04381) 8116

Brüchmann HOTEL - RESTAURANT
AM MARKT



Hotel Brüchmann

Markt 20 • D-2322 Lütjenburg • Schleswig-Holst.
Tel. (0 43 81) 70 01 • Fax (0 43 81) 60 35

*„God eten, god drinken,
god slopen bi Brüchmann am Markt.“*

Dieses Motto wird seit über 150 Jahren in unserem
Hause gepflegt und alle Mitarbeiter sind
stets bemüht, Sie so zu betreuen, daß es Ihnen
bei uns gefällt. Echte Holsteiner Speisen und
besonders viele Fischgerichte der Küste zählen zu
den Spezialitäten unseres Hauses.

**Kaköhler
Festzeltbetriebe**

Sie feiern — wir liefern!

Übernahme sämtlicher Festveranstaltungen
Hallenbewirtschaftung — Zeltverleih — Stuhlverleih
Toilettenwagenverleih — Festzelt 80-2300 Personen

Hartmut Gröner

2324 Kaköhl, Telefon (04382) 581



**Friseursalon
Wauter**

**erwartet gerne Ihre
Voranmeldung!**

☎ (0 43 81) 13 45

*2322 Lütjenburg,
Am Brunnenstieg 6*

Wat Ille mi noch vertellt hett.

Dat mutt nu tämlich 63 Jahr her sin. Dormal tröck de ole Schäper Stegelmann jeden Morgen mit sin Schoop vun de Kieler Straat över de Amakermarkt ut Lüttenborg rut, op de Felder. Eengoden Morgen stünn Ille mit ehrn Vadder an de Straat un keek de Schoop na, dat weer Februar un de lütten Lämmer spüng'n all dortwüsch rüm.

"Papa", meen Ille, "so'n Mecker-schaftsbaby möcht ich auch mal haben", eer Vadder grien sick een, he kenn sin lütt Dochder mit ehr Tierleew. Se har schon jümmers leewer een veerbeenigen Fründ in ehrn Poppenwogen packt as Poppen, ob dat nun lütte Katten weern oder Kaninen - ober dissen Wunsch, dat güng nu doch to wiet.

Een Obend kümmt denn de Schäper mit de Herde wedder trüch von't Feld un har een lütt Bündel in Arm. Wie de Tofall dat will steiht Ille ehrn Vadder an de Straat un süht dat.

"Wat hest du denn dor in Arm?", frögt he den Schäper. "Och dat is so'n lütt Lamm, to fröh geborn un de Modder will dat nich annehm, dat ward woll nicks, de is veel to schwach".

"Och lat mi dat kriegen, wie wüllt dat mol versöcken", seggt Ille ehrn Vadder un de Schäper mehn: "Hier hest dat, versöök din Glück", un weer froh dat he mit den Pütscherkrom nicks to doon har.

Vun Stund an weer in't Huus een rege Unruh. Dor wör een lütt Kist von Böhn holt, dor keem Heu rin un denn stünn se vör Ille ehr Bett. Dor wör dat Schoopsbaby denn rinpackt. Över Dag bi Sünnchien flög de Popp ut den Poppenwogen rut un in de Eck, un dat Schoopslamm wör utföhrt. Natürlich wör een Buddel mit'n

Gumminuckel ranholt dormit de Lütt uk mol sugen kunn. Sämtlich Görn ut de Nawerschap, un dor hörm uk Ulli un Klaus vun gegenüber to, reeten sick dor üm dat Lamm to fodern un bi so'n gode Pleg keem dat Tier uk so langsam op sin staksigen veer Been. Nu duur dat ni lang, dor splitter he wie so'n Hund mit dörch de Stuben un wenn he mol müß kemm Ille gau mit'n ooln Nachpott un höl em dor ünner. Dat wör Illes Modder aber doch langsam to bunt un se beratschlogen wi dat nu wieder gahn schull. Eerstmol mök Illes Vadder, he weer jo Sodler bi Fischer, een Halsband mit'n Lien an ut Ledder un den güng dat jeden Morgen över de Straat na Ernst Fischer sin Wisch achtet Krankenhaus un abends wedder trüch. So güng'n de Sommer un de Harfs dahin dat Schaap har sick to een stattlichen Buck hin wussen. Langsam wör he unruhig, un manchmol uk all bössartig. Bloos Ille, de kunn mit em alles moken, de hüng mit ehr lütten Arms em üm Hals un drück ehr Gesicht in dat dicke Fell. Aber de Tied weer kom, de Schoopbuck müß weg. Dor wör noch schnell Fotograf Schulz bestellt un een Abschiedsbild makt. Un denn keem eens goden Dag een grooten Wogen ut Preetz un hol em af.

Wie kunn so'n lütt Kinnerhart begripen wat door possert weer. Dat Auto föhr einfach mit eern "Hansi" weg. Dat weer een trurigen Kram, un Ille köm erst wedder in Akschon as eer Vadder een obens mit so'n lütt Wullknühl von Hund ankeem, dor weer denn allns wedder god.

Düsse nette Geschich hett Ille mi nich vertellt, se hett ehr sülm schreewen.

Helmut Schultz

MÖBELHAUS HANS LIEBE

2322 LÜTJENBURG

PLÖNER STR. 20 - ☎ 04381/377

**TISCHLEREI
BESTATTUNGEN**

Ihre gute Adresse seit über 20 Jahren

**MODE
KUNSTHANDWERK**



Lütjenburg • Niederstraße 5 • Tel. (0 43 81) 82 44

H HONDA

**MEHR KOMFORT. MEHR CHARME.
MEHR DYNAMIK.**



Honda Accord 2.2i mit regeltem Kat. 110 kW (150 PS), ALB-4-Rad-Antiblockier-Bremssystem, Servolenkung, Zentralverriegelung, elektr. bedienb. Fensterheber, Außenspiegel, Glasschiebedach und vieles mehr in exzellenter Produktqualität. **ACCORD**

**HONDA-
Vertragshändler Autohaus Mutschler**
2322 Giekau - Schmiedeberg 2 - Telefon (0 43 81) 16 90

KNOLL^{OHG}

TV-HIFI-VIDEO

Posthofstr. · 2322 Lütjenburg

...direkt bei **famila**

☎ (0 43 81) 78 92, Telefax (0 43 81) 55 92

Electronic Partner EP



2322 Lütjenburg, Niederstraße 4

*Das Geschäft mit der
freundlichen Bedienung.*

Schauen Sie doch mal rein!



Bürobedarf — Lotto und Toto
Buchhandlung, Briefpapier, Schulbedarf



2322 Lütjenburg
Markt 9
Telefon
(0 43 81) 2 75



Stolz präsentiert sich unser „Vogel“ in der Tannenschlucht.

-He is nich wert dat man em mit de Füertang anfoten deit.



2322 Lütjenburg
Teichtorstraße 6
Tel. (0 43 81) 2 87

NEW SPRING-SUMMER COLLECTION



UNITED COLORS
OF BENETTON.

BY BULOVA

Die Poggenmühle, eine Sage aus "Lütjenburger Sagenkranz" Heft 1.

Er waren einmal drei junge Gesellen aus dem Zwergenreiche, die saßen in einem schönen, großen Obstgarten bei einem gelb und rotgestreiften Apfel und berauschten sich an seinem köstlichen Geschmack und Aroma, genau so wie es die Menschen bei einem Glase Bier tun. Da sprach einer von ihnen "wie schön ist doch die Welt und welch köstliches Obst haben doch die Menschen hier oben auf der Erde, während wir unten im Dunkeln unserm Handwerk nachgehen müssen. Da habe ich nun gelernt die feinsten und kräftigsten Seile zu spinnen, warum soll ich das nun immer unter der Erde tun? Ich möchte hier oben bleiben". Der junge Zwerg hatte soeben seine Lehre als Seiler beendet. Sein Kollege, der Zimmermann stimmte ihm sofort bei, "ich werde den Menschen hier oben Puppenhäuser bauen, auch ich bleibe hier". "Wohin ihr geht, dahin gehe ich auch, nehmt mich auch mit", sprach der dritte, ein Kupferschmied, "ich habe es auch satt unter der Erde das rotglänzende Metall zu bearbeiten, fortan will ich auch in Licht und Sonne leben, laßt uns marschieren über Täler und Höhen, das muß herrlich sein".

Noch einmal krochen sie unter die Erde um von ihren lieben Eltern Abschied zu nehmen. Die Mutter des Kupferschmiedes wollte ihren Sohn anfangs nicht ziehen lassen, als sie sich schließlich auf seine Bitten dazu bequemte gab sie ihm ein vielfach versiegeltes Buch mit auf den Weg welches den Titel führte "Zaubersprüche gegen böse Geister". "Trage es stets bei dir in der Tasche, und wenn du in Not gerätst, dann gebrauche es", sprach sie und ließ ihren Sohn trauernden Herzens ziehen.

Der Himmel blaute so tief herab, die Vögel sangen so fröhlich in den Lüften, der Bach murmelte ein lustiges Wanderlied, das reife Korn wogte wie ein Meer auf und ab und die Blumen dufteten so herrlich am Wege den unsere drei Wanderburschen lustig singend dahin zogen. Endlich kamen sie in einen großen Buchenwald und auf einer kleinen Wiese in der Mitte desselben machten sie halt. Die Sonne machte sich zum Untergang, das Moos war so weich und sie beschlossen hier ihre Nachtruhe zu halten. "Halt", rief der Seiler, "ich habe eine gute Idee, wir wollen uns hier eine Hängematte machen, da soll uns der Wind in den Schlaf wiegen". Gesagt, getan, der Seiler fertigte schnell aus feinem Spinnengewebe ein paar kräftige Seile, der Kupferschmied schnitt eine große Platte aus Kupferblech und gab ihr die Form eines Buchenblattes, und da er sie auch noch oxydieren ließ, war sie von einer solchen nicht zu unterscheiden. Hurtig wurden hieran die Seile befe-

stigt und der Zimmermann band das ganze an den überhängenden Ast einer Buche fest. Nachdem sie noch ihre Gondel mit Moos ausgepolstert hatten, legten sie sich zur Ruhe nieder und schliefen fest und sicher bis zum anderen Morgen.

Die Sonne warf ihre Strahlen schon längst nieder auf die Erde als sie er-

wachten. "Seht da", rief der Seiler, "die Menschen sind schon vor uns aufgewacht, sie arbeiten schon auf dem Felde". "Wie der arme Mensch sich doch plagen muß. Es ist bestimmt keine leichte Arbeit den ganzen Tag die Sense zu schwingen und das Korn abzumähen", meinte der Kupferschmied. "Ich habe Lust ihnen dabei behilflich zu sein", sagte der Zimmermann, "Seid ihr damit einverstanden, so will ich dem Alten unsere Hilfe anbieten". "Von Herzen gern"

riefen die anderen und husch, husch waren alle drei von ihren luftigen Sitze herunter und standen bald neben dem Alten. "Wie stehts Alter", riefen sie, "könnt ihr unsere Hilfe gebrauchen"? Verdutzt schaute der Bauer um sich, als er die feinen Stimmen vernahm. "Hilfe? Ja, Hilfe könnte ich schon gebrauchen, mir und meiner Tochter wird die Arbeit ohnehin schon zuviel. Wir können es nicht mehr alleine schaffen, und Hilfe können wir nicht bekommen. Aber ihr

Detlef Ladehoff BIERVERLAG MINERALWASSER SPIRITUOSEN

Plöner Str. 25, 2322 Lütjenburg
Telefon 0 43 81/3 38



HOLSTEN
Echter
Biergenuß

FORD PROBE GT TEMPERAMENT MIT CHARAKTER.



- 2,2-Liter-Turbomotor mit geregelterm Katalysator, 108 kW (147 PS).
- Elektronisch geregeltes Fahrwerk.
- Computergesteuertes ABS.
- Zentralverriegelung.
- Elektrische Fensterheber.
- Elektrisch einstellbare Außenspiegel.
- Stereo-Radio-Cassettengerät.
- Geschwindigkeitsabhängige Servolenkung.
- Einzeln umklappbare Rücksitzlehnen.

Unser Preis: **43.900,— DM**

Autohaus Seemann

Hindenburgstr. 17, 2322 Lütjenburg, Tel. (0 43 81) 78 33



kleinen Kinderchen könnt mir auch nicht viel helfen. "Wollen sehen", sagte der Zimmermann, "wir können mehr als ihr denkt". "Nun gut", sagte der Alte, "dann fangt an". Hei, wie schwangen die drei Zwerge die Sense, wie wanden sie das Korn zu Garben und wie schnell war da die Ernte beendet. Der Alte sah ein, daß er an diesen drei kleinen Leuten ganz vorzügliche Arbeitskräfte hatte. Als nun alle Arbeit getan war, wollte er sie entlassen. Der Zimmermann aber lachte und sagte: "Wir gehen nicht, wir bleiben hier und wenn ich Euch darum bitte, würdet Ihr mir Eure Tochter zur Frau geben?" Gern willigte der Alte ein, einen so tüchtigen und geschickten Schwiegersohn wie es der kleine Zimmermann war, wollte er sich nicht entgehen lassen. Die Hochzeit sollte noch im Herbst gefeiert werden. Es wurde ein großer Aufwand gemacht, alle Freunde und Verwandten wurden eingeladen, auch die in der Nähe wohnenden Riesen Pilo und Bungo.

Das Fest verlief anfangs in fröhlichster Weise, nur schade, die Teller und Trinkgefäße der Menschen waren für die anwesenden Riesen zu klein. Der Wein schmeckte allen köstlich und die fröhliche Stimmung der Hochzeitsgäste stieg immer höher. Besonders aber taten sich die beiden Riesen beim Trinken hervor. Dadurch ging der Vorrat des edlen Getränkes aber schneller zu Ende als man gedacht hatte und als nun der letzte Eimer Wein aufgetragen wurde, gerieten die beiden Riesen über den Inhalt desselben in Streit. Ein jeder wollte denselben für sich haben. Der Streit artete schließlich in Tötlichkeiten aus, so daß die ganze Hochzeitsgesellschaft bestürzt auseinander lief. Die Riesen aber wüteten weiter gegeneinander und bewarfen sich, indem auch sie ihren Wohnungen zustrebten mit großen Felsbrocken, welche alle in die Nähe des Hochzeitshauses nieder fielen. Die Menschen und Zwerge lebten in großer Angst, denn oft trafen die Steine, welche sie warfen, gegeneinander. Dann gab es einen hellen Blitz und mit lautem Knallen prasselten die Steinsplitter auf die Erde nieder, daß dieselbe erzitterte und allen Menschen laut aufschrien. Alle glaubten sie würden nun elendlich umkommen.

In dieser großen Not zog der Kupferschmied sein Buch hervor, welches seine Mutter ihm mit auf den Weg gegeben hatte. Er entfernte das erste Siegel, da strömte ein lieblicher, einschläfernder Duft aus demselben hervor und breitete sich in der Luft immer weiter bis zu den Wohnungen der Riesen aus und als das letzte Siegel entfernt war, erglühete die ganze Gegend in einem hellen, bläulichen Lichte, welches von dem Buche ausging. Nun begann er die bösen Geister zu beschwören, und siehe da, sie schienen sich zu beruhigen. Die Rie-



„Fritz der Eiserne“ - Fritz Lamm, König 1950/51. Der erste König der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 nach dem Kriege.



Erdarbeiten
Stahlbetonarbeiten
Maurerarbeiten
Reparaturarbeiten
Schlüsselfertiges Bauen
Landwirtschaftliches Bauen
Eigenes Typenhaus



sen rissen eine Menge Zweige von den Bäumen um sich vor den Steinwürfen zu schützen und versteckten sich, laut schimpfend darunter. Von dem Dufte des Zauberbuches wurden sie betäubt und schliefen bald ein. Die abgerissenen Zweige aber wurden durch die Zauberformel des Zwerges lebendig, sie trieben Wurzeln tief in das Erdreich ein und klammerten dadurch die Riesen derart fest, daß sie sich nicht bewegen konnten. So lag der eine auf dem Pielsberg, der andere auf dem Bungsberge.

Als nun endlich Ruhe eingetreten war, wagten sich die Menschen und die Zwerge wieder aus ihren sicheren Verstecken hervor. Aber o weh, wie sah es da traurig aus, ihre Äcker waren verwüstet und mit großen Felsbrocken dicht übersät. Auch der Wald lag voller Steine und die sonnige Waldwiese glich einem großen Teiche, die Steine hatten den Bach, welcher sie durchschlängelte, aufgestaut.

Erstaunt und betrübt sahen nun unsere drei Zwerge welches Unheil die Riesen in ihrer blinden Wut angerichtet hatten. "Schade um unsere schöne Wiese wo wir so gerne tummelten, schade um unseren fruchtbaren Acker, jetzt ist alles vorbei, unseres Bleiben kann hier nicht mehr sein", sagte der Kupferschmied, "wir ziehen heute weiter". "Ich kann nicht mit euch gehen, sagte der Zimmermann, "ich bleibe hier. Lebt wohl". Lange sah er den scheidenden Freunden von den Felsen in der Wiese herab traurig nach, solange sein Auge sie noch erblicken konnte. Es war ja ein Abschied für immer. Dann setzte er sich traurig und müd auf den Felsen nieder, — plötzlich erhellten sich seine Züge und er rief: "Wie, wenn ich hier eine Mühle baute?" — Gesagt - getan. Ehe noch vier Wochen vergangen waren, brauste das Wasser schon über das Mühlrad dahin und das Getreide klapperte einen lustigen Takt dazu. Groß war die Mühle nun zwar nicht

und ihrer winzigen Verhältnisse wegen nannte man sie im Volke die Poggennmühle.

Jahrhunderte lang haben aber der Zwerg und seine Nachkommen darin ihr Handwerk betrieben, bis sie endlich dem modernen Fortschritt weichen mußte. Sie ist allmählich verfallen und man kann nur noch neben der herrlichen kleinen Waldwiese die Fundamente der einstigen Mühle erkennen.

Ein eigenartiger Zauber aber liegt noch über dieser Stätte ausgebreitet und der Wanderer, welcher sich einmal von der staubigen Landstraße dorthin verirrt, bleibt entzückt stehen und glaubt plötzlich durch Zaubermacht aus der fluchbeladenen alltäglichen Welt in den stillen Frieden eines Paradieses versetzt zu sein.

Mews
Markt 22

Mitten in Lütjenburg
Mode auf 3 Etagen
Telefon (0 43 81) 94 42

Ein Rückblick auf das Gildejahr 1990/91

Beim Vogelschießen der Lütjenburger Schützen Totengilde von 1719 am 5. Juni 1990 errang der Gildebruder H. Ulrich Strehlow die Königswürde für das Gildejahr 1990/91. Mit dem 1278ten Schuß hatte H. Joachim Bruhn das letzte Stückchen des Vogels herunter geschossen.

Das war die Krönung des Tages, begonnen hatte der Tag natürlich mit dem Ausmarsch der Fahne, Abholen der hohen Obrigkeit vom Rathaus, Abholen unserer 1. Majestät "Kay de Fohrtüg - Meister" und der 2. Majestät "Richard ut Hohenfeld". Dann ging es zum Kommers in das Soldatenheim. Hier hatte der stellv. Gildeoberst Dieter Schudlach das Wort und nach Begrüßung der Gäste bringen die 1. und 2. Majestät ihre Grußworte. Sie bedanken sich beim Vorstand und bei den Gildebrüdern für die Unterstützung während der Zeit ihrer Regierung. Übereinstimmend sagen beide, daß es eine schöne Zeit gewesen ist.

Dann hat der Bürgervorsteher Harald Brandt das Wort. Er überbringt die Grüße des Magistrats und der Stadtverordneten. In seiner Rede die er in Plattdeutsch hält, spricht er von der Wichtigkeit der Institution einer Gilde innerhalb einer Gemeinde, sei es ein Dorf oder eine Stadt, so war es früher, so ist es heute und so wird es auch in Zukunft sein. Zum Schluß rezitiert er Tarnow, passend zu dem heutigen Vogelschießen.

Danach wurden neue Mitglieder aufgenommen und die Rekruten vom vorigen Jahr vereidigt und Ehrungen vorgenommen. Gildebruder Fr. K. Klahn hat sich aus Altersgründen von den Aktiven zurückgezogen und wurde zum Ehrenobergildemeister ernannt, Gildebruder Richard Anders für 25jährige, und Gildebrüder Detl. Hausmann und Walter Böge für 40jährige Mitgliedschaft in unserer Gilde geehrt.

Ein Höhepunkt des Kommerses ist die Verleihung des "Otto Maack Gedächtnispokals" für das Gildejahr 1990/91. Der langjährige Gildebruder Karl Petelkau war dazu ausersehen. Er übernahm den Pokal von Gildebruder Rudi Schwartz.

Nachdem der Gilderedner U. Strehlow eine sehr humorvolle Rede gehalten hatte, stärkten sich die Gildebrüder mit einem kräftigen Mittagessen für den weiteren Tag.

Die Jahreshauptversammlung fand am 1. März d. J. in Schmiedendorf statt. Sie wurde wieder geleitet von dem stellv. Oberst Dieter Schudlach und er stellt zunächst die Grüße von Gildeoberst H. Wauter. Dieser hat sich von seiner Krankheit noch nicht so erholt, daß er die Versammlung leiten kann und hat



die Gilde hatte in diesem Jahre einen Denkwürdigen Tag. Sie konnte nach Ausbau der neuen Schießplatzanlage auf den alten historischen Platz der Tannenschlucht zurück. Die neuerstellte, vorbildliche und in Schleswig-Holstein erstmalige Schießanlage gibt uns die Gewähr, das Schießen mit Großkaliber in alt hergebrachter Form nach dem Vogel durchzuführen.

Am Sonntag nach Pfingsten, den 13. 6. 1965 entstand an den 3 neu eingehauenen Gewehrständen ein harter Endkampf um den Rumpf des Vogels. Hierbei ging unser langjähriger Gildebruder
SCHLACHTERMEISTER

Friedrich Horstmann

als Sieger hervor und errang dadurch die höchste Würde unserer

unserer 1. Majestät

Friede de Sünnkönich

wird hiermit in das Goldene Buch der Könige übernommen. //
"Marielchen saß weinend im Garten"



Bei der heutigen Festsitzung erfolgt in Anwesenheit des Gefändvorstandes (einschl. Gilde rat) die feierliche Einschreibung und Überreichung der Ehrentafel. //
Unser Majestät bekräftigt die Königswürde mit seiner Unterschrift //

Lütjenburg, den 14. Juli 1965

Für das Gelingen des
Festes mit einem »Gut Schuß«
alles Gute wünschend

salon Gisela

Neuwerkstr. 13. ☎ (04381) 6251

Seit 4. Juni 1968 brachte uns eine freudige Überraschung.
Unser Gildebruder Kupferschmiedemeister
Paul Wäuter
erlangte nach heißem und hartem Kampf
die höchste Würde der Gilde und wird als

König

PAUL I

in die Gildechronik übernommen.

Kopper wis Du nicht meer schmecken
 go schass nu uns Köni ween
 kumm vun Vogelsang hendol
 un behier uns Diät Johr mol
 "Das könnt Ihr mir nicht antun!"
 röp Paul vör Freud entzückt
 mit Tränen inne Ogen
 "ich werde noch vertückt!"



Bei der heutigen Festsitzung
erfolgt in Anwesenheit des
Gesamtvorstandes (einschl.
Gilderat) die feierliche
Einschreibung u. Überreichung
der Ehrenurkunde.
Unsere Majestät bekräftigt
die Königswürde mit seiner
Unterschrift.

LÜTJENBURG DEN 2. JULI 1968

Paul Wäuter

schriftlich um seinen Rücktritt gebeten. Nach einem zünftigen Eisbeissen beginnt der stellv. Oberst mit dem Jahresbericht. Seit der Jahreshauptversammlung 1990 haben 11 Sitzungen des engeren Vorstandes und 3 des Gesamtvorstandes stattgefunden. Zu vielen Geburtstagen, Jubiläen, Goldenen und Silberhochzeiten sind Abordnungen gewesen, Nachbargilden zu ihren Festen mit der Fahnenabordnungen besucht. Auch die Schießabteilung unserer Gilde ist wieder aktiv gewesen. Am Gründonnerstag war wie immer der Spieleabend in der "Kornkammer" bei D. H. Boll. Bei dem Lütjenburger Stadtfest war die Gilde wieder mit einem Stand aktiv dabei.

Höhepunkte des Gildejahres waren natürlich außer Vogelschießen die Einschreibung des Königs in das "Goldene Buch" der Gilde am 10. Juli 1990 und der Gildeball am Sonnabend vor dem 1. Advent.

Auf der Festsitzung des Gesamtvorstandes im Gildehaus Brüchmann wurde der Gildebruder Hans Ulrich Strehlow als "König Ulli uns Avkot" ins "Goldene Buch" eingeschrieben.

Der Gildeball im Soldatenheim war wieder ein gelungenes Fest. Das Plöner Blau-Weiß-Ballett, von König Ulli bestellt, erntete begeisterten Beifall. Auch die Tombola war wieder reichlich ausgestattet. Der stellv. Oberst dankt allen Mitarbeitern für ihre Mühe.

Der "Technische Gestalter" unserer Gilde, Gildebruder G. O. Bruhns wurde auf Grund seiner Verdienste an der Gilde zum Ehrenmitglied ernannt. Dir Urkunde wurde ihm von einer Abordnung zu seinem Geburtstag am 30. Januar 1991 überreicht.

Unser „Hein Lüth“ wird in diesem Jahr zum Gildefest in einer neuen Uniform erscheinen.

H. HORST GAEFKE
Fliesen Fachgeschäft
 GmbH
 Lütjenburg • Tel. **8571**
 Auf dem Hasenkrug 16

Verlegung sowie sämtliche Reparaturen von Fliesenarbeiten

Ernst-Adolf Dohrmann
 Malermeister

Farben- und Tapeten-Fachgeschäft
Maler-, Glaser- und Fußbodenverlegearbeiten

Lütjenburg
 Pankerstraße 4 — Telefon 3 17

Alles rund um den Garten
erhalten in unserem

GARTEN- CENTER

**Beet- & Balkonpflanzen
direkt aus
unseren Gewächshäusern**

**Blumenhaus
Langfeldt**



Neverstorfer Straße 9
2322 Lütjenburg
Telefon 0 43 81/3 15

Dat Scheeten in Wentörp in März 1984.

Von Helmut Schultz.

De Schüttenvereeren un Gilln lod sick alle Joahr mol ton Scheeten in. Dit Joahr weern de Wentörper an ton in-loden. Dat is jümmer 'n nett Tosom-komm von de Schüttenbröder un mokt 'n barg Spoß. Ward ok 'n lütten bi drunken, is jo wegen dat Zielwoter. Man menni een kricht dorbi licht een toveel von dat Zielwoter un wenn he den scheeten schall un sin Schief den nich mehr so rech sehn kann un pliert de no sin Nover röver no links un no

rechts kann licht verkeert warn un he schütt de op sin Nover sin Koart. Dat schall nu bi de Wentörper Gill passert sin. een von de Wentörper Schüttenbröder mokt sin dree Schuß op sin Schief un as he se trüchholt sünd warafti veer Löcker in un he wunnert sick. Sin Nover har sick intwischen stik-kum verdrückt ... Schall übrigens een von de Lütten-borger west hem.



**Zum Alten
Grenadier**

**Ihr Abendrestaurant
in Lütjenburg**

Kieler Str. 23 a
täglich von 16 - 0.30 Uhr
warme Küche

Im Winter - Donnerstag Ruhetag



Anruf genügt

Wenn Sie Fragen zu Versicherungs- oder Vorsorgeproblemen haben, wenn es um Bausparen oder private Krankenversicherung geht:

Karl-Stabenow — Frank Stabenow
Generalvertretung

Plöner Straße 50, 2322 Lütjenburg
Telefon (0 43 81) 75 70

Allianz



- GETREIDE
- SÄMEREIEN
- FUTTERMITTEL
- PFLANZENSCHUTZ
- DÜNGEMITTEL
- KOHLEN · HEIZÖL
- SAATGETREIDE
- LANDWIRTSCHAFTL. BEDARFSARTIKEL

RAIFFEISEN
Ein- und Verkauf e.G. Lütjenburg

Zweigstellen in Hohenfelde und Nüchel

Gieschenhagen	Telefon (04381) 60 11
Hohenfelde	Telefon (04385) 350
Nüchel	Telefon (04523) 30 68
	Telefax (04381) 95 41

Raiffeisen



TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE - TEE

Lütjenburger Teekontor

erlesene Tee- und
Kaffeespezialitäten
Niederstr. 1 · 2322 Lütjenburg · Tel. (0 43 81) 84 59

Große Auswahl
an Schwarz-, Grün-,
Früchte-, arom. Tees
... und unsere
besonderen
Angebote

KAFFEE - KAFFEE - KAFFEE - KAFFEE - KAFFEE - KAFFEE - KAFFEE - KAFFEE



JAHRE



Bauunternehmung
Hoch- und Tiefbau

SCHMUDLACH

Lütjenburg, Ulrich-Günther-Str. 20, Tel. 0 43 81/71 00



Das älteste Mitglied der Lütjenburger Schützen-Totengilde, Frau Erna Tonn, wurde 100 Jahre alt

Frau Erna Tonn wurde im Jahr 1891 am 14. April in Trittau geboren. In Oldesloe erlernte sie Putzmacherin und diesen Beruf in Lütjenburg bei der Fa. H. C. Nagel ab April 1912 ausgeübt. Hier hat sie auch ihren Mann Willi kennen gelernt, er war Geschäftsführer in der gleichen Firma. Im Jahr 1913 heirateten die beiden. Willi verstarb schon 1929, nun war Frau Erna mit zwei Kindern und dem auf dem Papankamp neu erbauten Haus auf sich allein gestellt. Das sind sicher schwere Jahre gewesen, aber Frau Tonn hat sich immer tapfer durchgeschlagen. Von 1940 bis 1961

hat sie bei der Fa. D. H. Boll in der Probiertube gestanden und nicht nur Lütjenburger Köm und Bier verkauft, sonder auch Milch und Hefe. Ihren 90ten Geburtstag hat sie noch im Haus am Papenkamp gefeiert, seitdem lebt sie im Altenheim. Wenn Frau Tonn auch keine Zeitung mehr liest, das Lütjenburger Geschehen interessiert aber immer noch. Vor über 60 Jahren traten beide der Lütjenburger Schützen-Totengilde bei. Eine Abordnung der Gilde hat Frau Erna Tonn zu ihrem Geburtstag am Sonntag die herzlichsten Glückwünsche überbracht.



**Verkaufsstelle
für
Bundesbahn-
fahrausweise**

GILLY REISEBÜRO

Lütjenburg • Teichtorstraße 1 • Tel. (0 43 81) 17 49 + 87 24

**Auch in Hohwacht...
STRANDKORB-
TEXTILIEN**

Ostsee-Heilbad Hohwacht - Telefon 0 43 81/3 18

Sport hier...

... Mode dort -

Wir schaffen die Verbindung

Gerd's SPORTSTUDIO

Inh. Gerd Usinger

SPORTARTIKEL-FACHGESCHÄFT

LÜTJENBURG — Markt 11 — Telefon (0 43 81) 67 48



Omnibus-Betrieb Fritz Kühl



**Ausführung aller Sonder- und Gesellschafts-
fahrten mit modernen Bussen in allen Größen**

**Reiseverkehr
Kfz-Reparatur u. Kfz-Elektrik**

Inh Alexander Kühl · Kfz-Handwerksmeister
und Kfz-Elektromeister

Schönberger Str. 7 · 2322 Lütjenburg · Tel. 04381/382

Wer recht in Freuden wandern will, der geh' der Sonn entgegen!
Da ist der Wald so kirchenstill, kein Lüftchen mag sich regen.
Noch sind nicht die Lerchen wach, nur im hohen Gras der Bach
singt leise seine Morgensegen.

Die ganze Welt ist wie ein Buch, darin uns aufgeschrieben
in bunten Zeilen mach ein Spruch, wie Gott uns treu geblieben.
Wald und Blumen nah und fern der helle Morgenstern
sind Zeugen von seinem Lieben.

Und plötzlich läßt sie Nachtigall im Busch ihr Lied erklingen,
in Berg und Tal erwacht der Schall und will sich aufwärts schwingen -
und der Morgenröte Schein stimmt ein lichter Glut mit ein -
Laßt uns dem Herren lobsingten.

Wir gedenken unserer Toten

Im vergangenen Gildejahr verstarben unsere

Gildebrüder
Wilhelm Brüchmann

Majestät 1972
Georg Adelt

und

Gildeschwestern

Frieda Vogel

Anna Kessal

Anna Stieglitz

Minna Stieglitz

Gerda Lorenz



Wir gedenken unserer Toten am Ehrenmal.

Wat Detlef mi vertellt.

He weer noch jung west un güng noch to School, sin Vadder Fiedemann also noch in de besten Johrn. Dat weer Gill un wör noch op'n Vagelbarg schoten un fiert, dorbi wär Fiedemann so'n lütt beeten duhn worn un wull nu no Huus un sick'n lütten Stoot op't Ohr haun. Nu is dat man nich so eenfach den oln Barg dal to kom'n wenn de Kopp un de Been sick nich eenig sind un so kömt doch Fiedemann in't stolpern un stört den Barg hendohl.

As he den ankömt bi sin Fru, de swat-

te Antoch drecki, de Kneen dörchstött un blödi kricht sin Fru jo 'n grooten Schrecken un will jo helpen un makt erstmol 'n Schüttel mit essigsaurer Tonerde trecht un stellt em de hin un holt 'n Handdook.

As se mit dat Handdook trüchkömt is de Schöttel leer, de har ehr Fiedemann utsopen, son Döst har he hat. Un denn hett he uk noch op sin Fru schimpt un is bös worn "Du Orslock, dat schmeckt je öwerhaupt nich."

Helmut Schultz

-Dat geiht wunnerlich to in de Welt, sä de Deern, dor kreeg se een lütten Jung.

Frische und Qualität . . .
wunderbar . . .
das gibt's bei uns das ganze Jahr!

Bäckerei Konditorei

Wiese

im historischen Backhaus
Lütjenburg, Telefon (0 43 81) 3 86
Hohwacht, Telefon (0 43 81) 66 30
Selent, Telefon (0 43 64) 10 00

simonsen druck **Herstellung sämtlicher Drucksachen**
in guter Qualität zu vernünftigen Preisen
Friedrich-August-Straße 7
2432 Lensahn in Holstein **☎ 04363/1855**

Alle Sicherheit für Deutschlands Norden

PROVINZIAL

Wollen Sie später nur von Ihrer Rente leben?

Eine Dynamische Lebensversicherung sichert den Lebensstandard in späteren Jahren. Schaffen Sie jetzt Klarheit über Ihre



Versorgungssituation. Wir erstellen Ihnen gern eine Versorgungsanalyse.

Bezirkskommissar
Walter Bluhm
Plöner Straße 14
Lütjenburg
Telefon-04381/7532

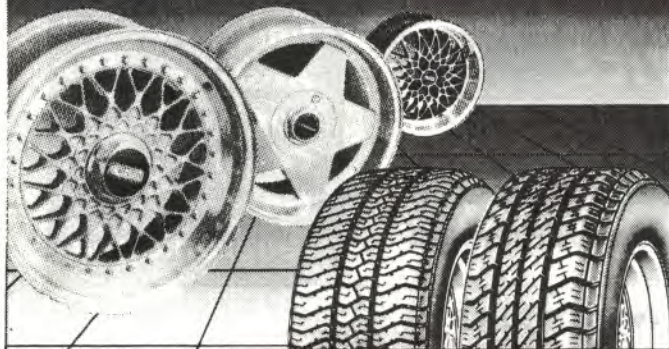
PROVINZIAL

Partner der Sparkassen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, der LBS und der Landesbank

Lütjenburger KURIER

Der Werbeträger für Lütjenburg und Umgebung

TRAUM-KOMBI



MXV

MXV 2



MICHELIN

BREITREIFEN

Tolle Räder + Tolle Reifen. Doch neben der Optik muß vor allem die Technik stimmen. Michelin-Breitreifen sind High-Tech-Produkte. Toll in der Optik und toll in Technik.



Stahl- und Alufelgen



Stoßdämpfertest



**REIFENDIENST
HALLMANN**

Plöner Straße 59a, Lütjenburg.
Telefon (0 43 81) 2 71 u. 86 71



Elektronische
Achsvermessung



Schneller
Urlaubs-Service



Der Vorstand erscheint am Gildetag.

MÖBELHAUS

Fr. Struck

KINDER-SHOP
REITER-SHOP
TRACHTEN-MODEN

BESTATTUNGEN

Fr. Struck

ERD-, SEE- und
FEUERBESTATTUNGEN
ÜBERFÜHRUNGEN

2322 LÜTJENBURG - WEHDENSTRASSE 8-10 - ☎ (0 43 81) 2 56



*Qualität kommt nicht
aus der Tüte,
die Meisterrezepte
bringen Güte.*

Wir verwenden keine Fertigmischungen,
keine Konservierungsstoffe. Bei der
Brotprüfung 1990 des deutschen Bäcker-
handwerks erreichten 5 unserer Brot-
sorten die Note: **Sehr gut.**

Rudolf Grundmann

Telefon (0 43 83) 4 92

Dannau — Eutin — Plön
Malente — Lütjenburg

**bäckerei
konditorei**



-He is so klook un kann dat Gras wassen hörn.

Citroën AX Monpti: Der flinke Einkaufswagen.



Citroën AX Monpti:

- 44 kW (60 PS)-Motor mit geregelter Katalysator
- 5-Gang-Getriebe
- Verbrauch: 4,7 l bei konstant 90 km/h (DIN 700 30)
- Kofferraumvolumen: 273 l, bei umgeklappter Rücksitzlehne 668 l
- Automatikgurte hinten, Nebelschlußleuchte
- schwarzes Interieur, Außenspiegel von innen verstellbar

Mehr erfahren Sie bei Ihrem
Citroën Händler:

DM 15.290,—

Autodienst Selent

2319 Selent • Kieler Straße 29 • Tel. (0 43 84) 7 93



CITROËN



ECKHARD WAUTER **KUNDENSERVICE**

**Planung
und
Ausführung
von
Öl- und
Gas-
feueranlagen**

**... Ihr Partner für Heizung + Sanitär, Wartung + Reparatur!
Beratung und Information im Heizungs- und Sanitärbereich!**

2322 Lütjenburg • Ulrich-Günther-Straße 4 • Tel. (0 43 81) 95 49
Geschäftszeiten: Montag - Sonntag von 7.30 bis 16.30 Uhr, Notdienst bis 21.00 Uhr

-De sick öwer de Annern sin Unglück freit, denn sin egen steiht vör
de Dör und bleuht.



Beim Einschreiben in das „Goldene Buch der Gilde“ überreicht Gildeoberst
Hein Wauter die Urkunde.

Individuelle
Schmuckanfertigungen
Schmuckumarbeitungen
Schmuckreparaturen
Geschenkideen in Silber
„Antik“-Schmuck
Uhren für Liebhaber

Rüdiger  Präpst
Goldschmiede

2322 Lütjenburg, Amakermarkt 3
Telefon 043 81/72 78

IHR TREFFPUNKT...

Salon ER&SID

im Obergeschoß.
Durchgehend
geöffnet - auch
MONTAGS!

Cafe am Markt

Durchgehend
geöffnet,
auch sonntags
ab 14.30 Uhr.
KUCHEN
AUSSER HAUS

Grill-BAR

SNHELLIMBISS
im Parterre
TUCHER-PILS
frisch vom Faß

LÜTJENBURG, MARKT 21, ☎ (043 81) 70 08

**Allen Kunden und Gästen viel Freude
am Bürgervogelschießen und**

„ G U T S C H U S S ! “

Taxi-Minicar-Zentrale

Eckhard Wohler

2322 Lütjenburg - Telefon (043 81)

1400 + 1600

TAG UND NACHT!

Fahrten aller Art

**8-Personen-Bus zum Sparpreis
Krankenfahrten (Vertragspartner)**

✓ KESSAL'S GARTENGOLF

Imbiss-Café-Terrasse

mit wettergeschützter, maritimer Sitzcke

Der Treff-●im Ostsee-Heilbad Hohwacht

Alt-Hohwacht

„Achter de Holtbrüch“ - Am Deich

Jörn Kessal

2322 Ostsee-Heilbad Hohwacht

Am Brackstock 2

Ruf (0 43 81) 86 20

TÄGLICH
ab 10.00 Uhr
geöffnet!



Fachgeschäft
für Fleisch- und
Wurstwaren

Rolf Lütje

direkt am Markt, ☎ 3 49

**HOLSTEINER
SCHINKEN und
METTWURST**



MACHT, WAS IHR WOLLT!
WIR MACHEN, WAS EUCH PASST!

MUSTANG



JEANS-SHOP
Dressler
LÜTJENBURG



Heizungs- und Sanitärtechnik

Hinrich Kühl
Inh. Eckhard Kühl

2322 Lütjenburg
Plöner Straße 16 a
Telefon (0 43 81)
2 95 oder 61 69



HELMSTORFER FORELLEN

JOACHIM WESSELA

FORELLEN - AALE - LACHS
frisch + geräuchert

Ab sofort Besatzfische
für Teiche aller Art!

Für alle Gelegenheiten
delikate Fischplatten!

2322 Helmstorf bei Lütjenburg, ☎ (0 43 81) 84 88

Wir machen den Weg frei

Unabhängigkeit
Mitglieder und Kunden
haben bei uns beste
Voraussetzungen, um
ihre persönliche Unab-
hängigkeit zu erreichen
und zu bewahren.

 **Raiffeisenbank im Kreis Plön eG**

Mehr als Geld und Zinsen

Ordnung mutt sien, uk op den Teltplatz Tivoli

Dat weee in de ersten Johrn von den Teltplatz Tivoli. De Urlaubers keem'n noch mit ehr Telten, Wohnwagen geewt noch nich. De Telten leegen all noch direkt an Strand, un jeder stell sien Telt dor op, wo he dat för richti höl. Twee lütt Verkoopsbuden stünn op Tivoli, un Otto har allns, wat een bruukt to'n Leben in sien „Kleinkarstadt“, un wat he nich har, wör ut Lüttenborg mitbröcht.

Bloß mit dat Sanitäre, dat weer noch so'n lütt beet'n primitiv. Water und Strom geewt noch nich, ober een Klo weer schon dor. Dat weer sogor een Waterklo, aber nur bi Hochwater. Dat weer een lütt Barack, de op een utmuert Lock stünn. In de Mitt weer se in de Langkant mit'n Bretterwand dörchdeelt un jede Hälftde in fief Afdeelungen opdeelt, 'n Brett mit'n Lock in to'n Sitten und 'n Doer dorvör. Dat weer den de Teinsitter, een Siet för Fruunslüd un de anner för Mannslüd. To'n tomoren hat de Doer bin een Warbel un buten een Warbel.

Nu kömt Modder Emmi mit ehm lütten Jung dor lank, se will bi Otto noch 'n lütt beeten inköpen. De lütt Peter tüdert son lütt beeten achterher, un he süht, dat de Warbels von de Doern all in verschiedene Richtung stoht, de een in Hockant, de anner in Langkant, un noch 'n annern steiht ganz scheef. Dat paßt den lütten Klaboter öwerhaupt nich, dat is he nich went von sien Vadder un Modder, dat mutt all sien Ordnung hebben. He suß eenmol üm di Barack herum un stellt alle Warbels in een Richtung, all in de Langkant. Nu hett he sien Ruh un biestert sien Modder entgegen.

Se hett ehm Krom inköfft un will nu no ehr Telt trüch. Nu hört se ut de Toilett dat Rummsen und Schimpen un Roopen „Aufmachen - Aufmachen!“.

Modder Emmi hett nich lang öwerlecht, se hett gau de Warbels in de Hochkant dreiht un de arm Menschen dorbin erlost. Se hett sick glieks dacht, wer dat mokt har un de armen Lüüd dor inspart har.

Helmut Schultz



**Zylinders
un schwatte Antöch**
giv dat bi

LAFRENZ

Dat Textilfachgeschäft ant Rathaus.



Werbung

ist
unsere
Stärke -
Ihre
Stärke
ist
Werbung
von uns:



Prospekte
Ansichtskarten
Handzettel
Plakate
Autobeschriftung
Anzeigen
sowie Drucksachen
aller Art

Buch-, Sieb- und Offsetdruckerei
Simonsen

Friedr.-Aug.-Str. 7
2432 Lensahn



04363/1855

So schall dat blieben
an de Waterkant:
„Plattdütsch de Lüüd un
plattdütsch dat Land!“

-Jeder deit din Deel, sä de Jung, mien Vadder sleit Mudder,
mien Mudder sleiht mi, un ick sla de Katt.

Een plattdütsch Wort...

Een plattdütsch Wort, een plattdütsch Hand,
een plattdütsch Hard vull Leew —
dat ist de Oart vun't schöne Land, datt mi datt Lewen
gew:
[: „O wunnerschöner Ostseestrand, so leeflich
antosehn,
min lewes plattdütsch Heimatland, wo bist du doch
so schön. :]

Tom Heben strewt de Bökenbom, sien Stamm ist
rank und schier
de dregt datt Dack vun Himmelsdom, de mi datt
Beden lier:

[: „O wunnerschöner Ostseestrand: Refrain :]

Dor seh ick dal up Feld un Wisch un wiede blaue
See!

As güng ick an den Herrgottsdisch,
so bögt sick dor datt Knee:

[: „O wunnerschöner Ostseestrand: Refrain :]



ANDERS

Kraftfahrzeuge GmbH

Vertragswerkstatt der Mercedes Benz AG

2322 Lütjenburg, Kieler Straße 29, Telefon 0 43 81 / 17 11 und 17 12

Mercedes Benz-Personenwagen, -Lastkraftwagen und -Omnibusse
Reparaturwerkstatt, Ersatzteile.



RICHARD ANDERS

Bauunternehmen GmbH · Stahlbetonwerk

Wir bauen zu Festpreisen und Festterminen Einfamilienhäuser, Industrie-
und Verwaltungsbauten und sind spezialisiert auf Altbausanierung
unter Verwendung von umweltfreundlichen Baustoffen.

2318 Hohenfelde - Telefon (0 43 85) 5 11



Grundstücksverwertungs-Gesellschaft

ANDERS KG

Wir halten für Sie mehr als 100 Grundstücke an den
schönsten Orten der Holsteinischen Schweiz bereit.

2318 Hohenfelde - Telefon (0 43 85) 5 11

Dat schöne Lüttenborg.

Und kümmt du hin no Lüttenborg,
dor is dat wunnerschön,
dor kannst du von den Vogelbarg
de blaue Ostsee sehn.
Un rundherum dat wiede Land,
de Koppeln so vull Korn,
ick glöv, Gott nimmt di bi de Hand,
wiest di sien schönsten Gorn.

Anna Meints

-Oh wat bün ick möd, oh wat bün ich matt, lang mi mol de
Kömbuddel her, ick hef so lang keen hat.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Lüttenburger Schützen- und Totengilde

Druck: Simonsen, Lensahn, Tel. (0 43 63) 18 55

Redaktion Helmut Schultz, Anzeigen: Klaus-Dieter Dehn

BLUMENFACHGESCHÄFT **Blümchen**

Meisterbetrieb • Inh. Andrea Vorbeck

Mühlenstraße 2 • 2322 Lütjenburg

Tel. (0 43 81) 97 70

Floristik für jeden Anlaß:

- Konfirmation •
- Hochzeit •
- Trauerbinderei •
- Dekorationen •
- Besondere Sträuße + Gestecke •

Legen Sie Ihre Wünsche in Meisterhand

Taxi-Minicar-Zentrale August Nüser

TAG + NACHT **(04381)** TAG + NACHT
8001 • 6868

Fahrten aller Art - Krankenfahrten
9-sitziger Bus zum Minicar-Preis

2322 Lütjenburg, Auf dem Kamp 30

*Modischer, bequemer
Schuhkomfort zum
Wohlfühlen aus Ihrem
Fachgeschäft*

**LÜTJENBURGER
SCHUHHAUS**

Inh. E. Förster

Markt 21 • 2322 Lütjenburg • Tel. (0 43 81) 57 55

Een lütt Erinnerung an unsen Gill - König 1960

“Ferdinand der Sänger”.
Wat dat allns bi Höker Voß giff.
Hier is to hebbden allerhand
Good un billig, wie bekannt,
Beer un Snaps und säuten Wien,
Echten Gilka ut Berlin,
Suern Essig, starken Rum,
Conjak und Petroleum,
Sponischen Bittern, Passe Partout
Alles bei mir findest Du!
Ok den Oebelkeitsvertrieuer,
Hoffmannsdruppen för de Wiewer,
Cigarren, de all tämli old,
Rook-un Snufftabak un Solt
Priem is dünnen un ok dicken,
Ok för de Kinner wat to licken.
Zucker as’n Steen so hart,
Hering, Ries und Pudelswart,
Bottersemmel, Stäwelwichs,
Gäle Knöp to Rock un Bux.
Lorbeerblätter, Hak un Ös,
Lampendocht un schönen Kees.
Isern Nagel, lang un kort,
Gröne Seep, ok so’n to’n Boart.
Wagensmeer un groote Rosinen,
Zuckercaneel för de Bienen,
Muskatblom un Schörtenband,
Bliestift, rund un ok gekannt,
All wat sonst noch hört to’n Schriewen,
Mähl to’n Koken un to’n Klewen,
Tweern is schwarten, witt un grau,
Streichholz, Licht un Kugelblau.
Cichorien, lütt un grote Päck,
Anis, Kümmel, Pietschenstöck,
Discherliem un Caffeebohnen.
Is alles hier, blos keine Melonen,
Dorin steckt hier kein Geschäft,
De Dinger warden hier nich köft.

Dit Gedich leeg bi Ferdinand
op’n Schriewdich in sin Büro.
Wi harn jümmers veel Spoß mit
Ferdinand un wi heppt em uk
manchen Streich speelt. He hett
uns dat ober nie öbelnohm, he
hett uns denn wedder een Streich
speelt un meisttieds geeft achter-
her noch’n lütten an de Mund.
Eens Dags weer dat mol wedder
so wiet.
Dat he rech wat wehleidi weer
wüssen wi, un vör’n Tähnklemp-
ner har he besonnens Schië. Ober
mol ehrlich, wer hett dat nich?
Nu kömt Otto so gegen Obend bi
mi rin un seggt “Du Helmut,
Ferdinand is bi Kurt Goebel
(Kurt ist Thänklempner in Pan-
ker), wi möt dor hin”. Jo, ober
wie? Een Wort giff dat anner un
bald is uns Plon ferdi, ut twee
Bessenstöhls un’n Bettloken
weer ganz fix ’n Trage tosom-
schostert, twee Armbinn mit ’n
rod Krüz öwern Ärmel trocken,
nu noch ’n blaue Mütz op’n Döz
un schon güng dat af no Panker.
Kurt sin Praxis leeg’n beeten wat
aff von de Strot in dat Hus wo de
Verwaltung in is, wi klingelt
denn jo un Kurt sin Fru kömt an

de Dör un lett uns rin, weet ober
nich wat se mit uns moken schall,
sowat kennt se nich. Otto
begösch ehr ober dat wi nix böse
vör harn un bloß unsen Früne.
Ferdinand een Freud moken
wulln.

Vör de Praxisdör hebbt wi denn
uns Trage utnanner rollt un un-
kloppt, op Antwort hebbt wi nich
erst töwt, wi hörten jo de
Bohrmaschin röter. Nu dat Bild,
Ferdinand op den Stool un Kurt
öwer em mit den Bohrer. Wi
stelln de Trage aff un Otto mell
“Rote Kreuz Einsatzgruppe Kai-
sersaal zur Stelle”.

Kurt höl butz mit pedden op, he
har noch keen elektrisch Bohrma-
schin, he müß noch padden wenn
he born wull. Ferdinand dreiht
sick op den Stool rüm un kreeg
dat Muul nich wedder to, Kurt
fangt langsam an to lachen un
denn har Ferdinand sick uk lang-
sam begrappelt un schree “raus,
raus”. Jo, dat wulln wi uk ober
erst müß Ferdinand noch’n Köm
un Beer för uns frie moken in de
Ohle Liese.

Helmut Schultz

»Gut Schuß«

wünschen wir allen Gildebrüdern
zum diesjährigen
Bürgervogelschießen!

Hotel Ostseeblick

Familie Boll



**Das Haus für Festlichkeiten
aller Art.**

Öffnungszeiten: Restaurant ab 18.00 Uhr
Hotel ab 10.00 Uhr

Doppel-Bundeskegelbahn

2322 Schmiedendorf - ☎ (043 81) 3 73

*Ist doch klar -
ich kauf' bei SPAR*

**Feinkost
Burmeister**

☎ 043 81 - 70 07
Markt 21 - 2322 Lütjenburg

In unserem Haus finden Sie

- Weine aus aller Welt - Erzeugerabfüllungen aus allen deutschen Anbaugebieten
- Gut Lindau - hausgemachte Gurkenspezialitäten
- Appelwader Kate - Wurstspezialitäten
- Berge - Schweizer Nudelspezialitäten
- Nessendorfer - legefrische Hofeier
- Käsespezialitäten
- Fleischwaren - Grillspezialitäten

SPAR



Feinkost Burmeister

Markt 21 • 2322 Lütjenburg • Telefon (0 43 81) 70 07
In der Saison Samstag nachmittags und Sonntag vormittags für Sie geöffnet,

Malerarbeiten - Bodenbeläge - Gerüstbau



sauerberg

malereibetrieb

2322 Lütjenburg, Neverstorfer Straße 23,
Tel. (043 81) 66 70/78 18

Tapeten aus der Kollektion '90

Schaumvinyl, Präge
und Muster

Rolle **7,00 DM**

Rauhfaser tapeten

grob

Rolle **9,95 DM**

Binderfarbe

Malerqualität, Carpa Plus ltr.

3,50 DM

Auslegeware stark reduziert

wegen Großbaustelle.

z. T. 15 % Wollanteil

qm **15.-/17.-/19.-**

Mein Service:

**kostenlose Lieferung und
Verlegung!**

Zubehör wie Kleber und Spachtelmasse
werden berechnet!

**Besuchen Sie uns,
wir beraten Sie gerne!**



**Blumenhaus
Brüchmann**
- Inh. D. Schweim

Plöner Str. 28 • 2322 Lütjenburg • Tel. (0 43 81) 2 60

Wir haben für Sie vorrätig

- ☞ Koniferen für Garten-, Grab- und Trogbepflanzung
- ☞ reichhaltiges Sortiment an Sommerbepflanzungen
- ☞ Blumenerde, Torf und Dünger
- ☞ Spezielle Wünsche werden kurzfristig erfüllt

Aus alten Protokollen

Die Mitgliederzahl der Schützen-Totengilde bewegte sich in den Jahren 1851 bis 1925 um 125 bis 230.

Beim Vogelschießen wurde trotz fröhlicher Stimmung streng darauf geachtet, daß Ordnung herrschte. Am 12. Juli 1867, am Tage des Vogel-schießens ist auf Anzeige des Adjutanten Ackermann der Leutnant Schustermeister Witt angeklagt er hätte heute beim Aus- und Einmarsch der Gilde gefehlt. Der Schustermeister Witt wurde mit einer Brüche von 1,- Mark verurteilt. Auf Anzeige des Gildebotsen Böttger sind angeklagt die Herren H. Tietje und A. Neß im Gildezelt geraucht zu haben. Sie werden beide vor die Lade gerufen. Herr Tietje erklärte der Tatbestand sei richtig und bezahlte die erkannte Brüche mit 1,- Mark. Herr A. Naß erklärte und bewies mit Zeugen, daß seine Cigarre nicht gebrannt habe, weshalb Selbiger von der Strafe freigesprochen wird. So geschehen am 6. Mai 1885. Ein mit Zuchthaus Bestrafter soll aus der Gilde ausgeschlossen werden, jedoch sollen ihm die Wohltaten der Totengilde erhalten bleiben. Im Jahr 1882 war eine neue Vogelstange nötig und sie Zimmermeister Griebel und Jipp wurden aufgefordert einen Kostenvoranschlag zu erstellen. Die Kosten bei Zimmermeister Griebel belaufen sich auf 350,- Mark exclusive des Oxlees (Anstrich), die von Meister Jipp auf 429,- inclusive dreimaligen Oxlees. Man einigte sich auf Griebels Angebot mit 374,- Mark inclusive dreimaligen Oxlees im Laufe des Sommers wenn das Holz ausgetrocknet ist.

Am 22. Mai 1888 erbot sich der Harr Photograph Schultze alljährlich unentgeltlich vom jeweiligen König eine Photographie zu machen, wogegen die Gilde es übernimmt, dafür ein Album zu beschaffen. Ein sehr guter Entschluß, denn sonst hätten wir heute nicht die Bilder unserer alten Könige.

Auf der Vorstandssitzung am 12. Juni 1889 wird Bürgermeister von Weyhe auf Lebenszeit zum 1. Obervorsteher gewählt, ihm zur Seite stehen die Mitobervorsteher K. Boll und die Senatoren Gäde und Langbehn.

Eine neue Fahne muß 1891, also vor hundert Jahren, beschaffen werden, sie soll 160,- Mark kosten. Durch freiwillige Spenden sind bereits über 100,- Mark zusammen gekommen. Die Gilde hat dann nur noch 23,30 zu zahlen brauchen, für eine Kiste für die Fahne hat W. Happe noch 6,50 Mark bekommen. Im Jahr 1895 wurde wieder eine neue Fahne angeschafft, die alte ist seitdem, zusammen mit dem Silberschatz der Gilde im Rathaus ausgestellt.

Im Jahr 1899 mußte wohl auch das Königszelt durch ein neues ersetzt werden und Zimmermeister Griebel wird aufgefordert, eine Zeichnung und einen Kostenanschlag für ein neues Königszelt vorzulegen. Aus den Protokollen geht nicht hervor, daß ein neues angeschafft wurde. Die Gastwirte hatten aber selbst ihre Zelte und jeweils zwei von ihnen haben diese dann zum Vogelschießen aufge-

stellt.

Zum 6. Mai 1884 ist die Lütjenburger Schützen und Totengilde nach Apenrade eingeladen zum 150jährigen Jubiläum der Apenrader Gilde. Die Einladung ist abschlägig beantwortet, es soll aber am ersten Schießtag bekannt gegeben werden.

Fundgruben sind auch die alten Kassenbücher, z. B. ist daraus zu ersehen, daß Schützen- und Totengilde immer getrennt geführt sind und wieviel an Sterbegeld ausgezahlt werden soll wurde jedes Jahr auf der Vorstandssitzung neu festgelegt.

Für Erwachsene wurde zwischen 25,- Mark und 70,- Mark, für Kinder bis zum 6tes Lebensjahr 10,- bis 50,- Mark gezahlt. Eine schwere Zeit kam für den Rechnungsführer H. Mathiesen während der Zeit des ersten Weltkrieges und in der Inflationszeit danach. Vogelschießen wurde in den Jahren 1915 bis 1920 nicht gefeiert, das Sterbegeld aber für Erwachsene mit 65,-, für Kinder mit 25,- Mark ausgezahlt. Während der Inflation

muß dem Rechnungsführer wohl langsam schwindlig geworden sein, da muß er für Erwachsene 20.000,- und für Kinder 10.000,- Mark auszahlen. Im Jahr 1923 hat er an C. Wiese für Musik am Gildetag 30.000,- Mark bezahlt und die Gildebrüder mußten zum Kommers ihr Frühstücksbrot selber mitbringen. Es wurde auch nur ein Tag gefeiert. Der Schellenbaum, im Protokollbuch noch Glockenspiel genannt, gehört dem Klempnermeister Führhammer und wird jedes Jahr von diesem der Gilde zur Verfügung gestellt für den Festumzug. Er bekommt dafür 6,- Mark vergütet. Sollte er den Schellenbaum jemals verkaufen wollen, so hat die Gilde das Vorkaufsrecht. Dieser Vertrag wurde am 20. Mai 1902 zwischen Klempnermeister Führhammer und der Gilde abgeschlossen.

Im Jahre 1923 wurde auf Beschluß vom 6. Juni 1922 der Schellenbaum, so wörtlich, "welcher seit Menschen-gedenken beim Ausmarsch der Gildebrüder eine Zierde des Festzuges ge-

wesen ist, für den Preis von 200.000,- Papiermark erworben. Er darf nicht verliehen werden".

Die Abrechnungen im Kassenbuch gehen nun in die Millionen und im Januar 1924 decken sich Ein- und Ausgaben mit 1.002.00,- Papiermark und mit der Buchung im Kassenbuch sind sämtliche Zahlungen aus der Inflationszeit abgegolten. Die Papiermarkbeträge sind wegen der Geringfügigkeit nicht eingetragen.

Zum Vogelschießen am 1. Mai 1924 ist die Mark wieder eine Mark wert. Das Sterbegeld beträgt wieder für Erwachsene 70,- und für Kinder 35,- Mark. C. Wiese bekommt wieder 300,- Mark für die Musik und das Frühstück im Gildehaus Riemen-schneider wird mit 353,20 Mark abgerechnet.

Rechnungsprüfer waren immer die verschiedenen Ältermänner, eine lange Zeit waren es I. M. Klopp, A. Kessal, Langbehn und K. Boll.

ABSOLUTER TIEFSTAPLER.

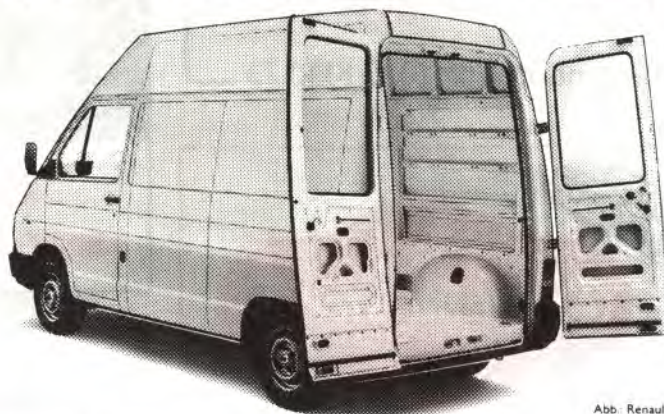


Abb. Renault Trafic Kastenwagen

Super Laderaum-Volumen: 5,3 m³ oder 7,8 m³, je nach Radstand. Bis 1.335 Kilo Nutzlast. Große, ebene Ladefläche. Bequemes Be- und Entladen durch 180°-Flügeltüren hinten und seitliche Schiebetür. Extrem niedrige Ladekante:

unbeladen nur 45 cm beim T 900. Motoren: 2,1 l-Diesel 43 kW (58 PS) oder spritziger 2,5 l-Diesel 55 kW (75 PS). 1,7 l-Benziner 50 kW (68 PS), 1,4 l-Benziner 36 kW (49 PS), 2,2 l-Benziner 70 kW (95 PS) mit regeltem 3-Wege-Kat.

Mein Endpreis: Typ T 318: 25.308,— DM

AUTOHAUS SCHEIBEL

Auf dem Hasenkrug/Am Bahnhof
2322 Lütjenburg, Tel. (0 43 81) 83 21

RENAULT AUTOS ZUM LEBEN.

Gerhard Martsch
FLIESEN-FACHMARKT

2322 Lütjenburg - Auf dem Hasenkrug 8 - Tel. (0 43 81) 77 54

Wohin, wenn man gut essen will?



GASTHAUS
SCHRÖDER

Behrendorf — Hohwachter Bucht
der traditionsreiche Landgasthof

In diesem Monat empfehlen wir:

Spargelgerichte - Behrendorfer
Katenrauchschinken und Mai-Butt



VELTINS

Ein Kennzeichen für gute Gaststätten.

Lütjenburger

Reiner Weizenkorn



Unser Land, unser Korn!

D. H. Boll · Lütjenburg · Seit 1824

Wir verwenden ausschließlich

STEINMETZ

veredelt

STEINMETZ

ist ein Veredelungsverfahren für Getreide

STEINMETZ

entfernt die äußere Holzfaserhülle am Getreide
vor der Vermahlung

STEINMETZ

mindert am Getreide möglicherweise
anhaftende Luftschadstoffe

STEINMETZ

Vollkorn ist **vollwertiges** Korn mit den wichtigsten
und wertvollen Ballast- und sämtlichen Inhaltsstoffen.
Das ist anerkannt!

STEINMETZ

bietet vorbildliche Hygiene, höchste Bekömmlichkeit
und vor allem herrlichen Geschmack

Bäcker Wegener

Hauptgeschäft:
Lütjenburg, Teichtorstraße
☎ 04381/333

Bäcker Wegener bei
Feinkost-Burmeister
SPAR, Lütjenburg

Wegener Backstation im
familia-Markt, Lütjenburg

Bäcker Wegener bei
A&O-Markt Dencker, Hohwach



der Bäcker mit der Riesenauswahl

Fundt

UHRMACHERMEISTER

Lütjenburg - Markttwiete

Telefon (0 43 81) 4 60

UHREN · SCHMUCK · BESTECKE
GESCHENKARTIKEL · POKALE
NACHTMANN-KRISTALL

OMEGA · TISSOT · ORIENT · ANKRA · WMF · R&B · WILKENS · BSF · AUERHAHN

Und nun wünschen wir allen Gildebrüdern ein schönes Bürgervogel-
schießen, dem neuen König ein erfolgreiches Gildejahr und der Inha-
ber des "Otto Maack Gedächtnispokals" möge sich ein Jahr lang daran
erfreuen und mit Stolz erfüllen

Die Redaktion

Karl-Heinz Wauter

Oberst der Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1917
von 1977 bis 1991

Unser Oberst hat sein Amt, dem er sich mit so viel Liebe und Hingabe gewidmet hat, aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Das bedauern wir um so mehr, als gerade aus seiner Familie viele Anstöße für unsere Gilde gekommen sind.

Wer von den Alteingesessenen kennt nicht noch den Vater Paul Wauter, der als junger Meister zu Weihnachten 1936 von Marienburg/Westpreußen nach Lütjenburg kam? Er wurde alsbald Mitglied unserer Gilde, erkannte deren Werte als die seinen an und engagierte sich, um dem Zusammenschluß von - ursprünglich - Handwerksmeistern auch nach dem 2. Weltkrieg wieder Geltung in unserer Stadt zu verschaffen. Wen wundert es, daß er, der 1968 König war und später den Otto-Maack-Gedächtnisspokal stiftete, die Liebe zur Gilde auf den Sohn übertrug?

Karl-Heinz Wauter wurde am 7. 10. 1925 in Prenzlau in der Uckmark geboren. 1950 heiratete er seine Lisa geb. Happe in Lütjenburg; aus der Ehe gingen zwei Kinder, ein Sohn und eine Tochter, hervor.

1964 wurde er in die Gilde aufgenommen. Er diente ihr als Schießwart und dann als Oberschießwart, konnte sich 1974 als König Hein Hit in das Goldene Buch der Könige eintragen, wurde erst Stellvertretender Oberst und löste im Jahr 1977 Hugo Steffens als Oberst ab.

Seither hat er sich mit viel Liebe und Hingabe dieser Aufgabe gewidmet.

Die Öffnung der Gilde für eine breite Öffentlichkeit ("die Gilde ist für alle da!") trägt seinen Stempel. In dieser Zeit fällt die Anschaffung einer neuen Fahne (die alte ist im Rathaus ausgestellt), der Blumenschmuck auf dem Vogelberg: 5000 Krokusse, die Wiederherstellung des Kinderspielfeldes in der Tannenschlucht. Besondere Verdienste hat er sich durch Kontaktaufnahme und -pflege zu anderen Gilden erworben. So ist die Lütjenburger Gilde die einzige auswärtige, die zu den traditionellen Ältermann-Treffen im Kreis Ostholstein eingeladen wird. Seine weiteren Anregungen, Einrichtung eines Platzes für ein jährliches Kindervogelschießen und das Pflanzen von Königseichen, sind noch nicht verwirklicht, stehen aber auf dem Programm.

Die Sitzung des engeren Vorstandes, des Gesamtvorstandes und den Festkommers am Gildetag hat er mit Umsicht und viel verschmitztem Humor geleitet. Für die Gildebrüder und Gildeschwestern hatte er stets ein offenes Ohr.

Es hat sich um die Gilde verdient gemacht.

Möge er alsbald so genesen, daß er wieder mit viel Freude an den Veranstaltungen "seiner" Lütjenburger Schützen-Totengilde von 1719 teilnehmen kann.

Hans-Ulrich Strehlow
Erste Majestät

Zur Kogge

Die gemütliche
Bier- und
Cocktailbar



Hohwacht
Seestraße 3
☎ 57 77



Bitburger Pils vom Faß

Die Treffsicherheit entscheidet.

Beim Schießen sind ein geschultes Auge und eine ruhige Hand mit entscheidend für die Treffsicherheit eines Schützen.

Um in der Vielfalt der Geldgeschäfte immer das richtige Angebot zu treffen, bedarf es der Sicherheit eines Geldberaters bei uns.



wenn's um Geld geht

KREISSPARKASSE in LÜTJENBURG

